



WIRD RECHT DURCH ROBOTIK UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ÜBERFLÜSSIG?

1. RAILS FACHTAGUNG, 23.03.2018

Prof. Dr. Hans-Peter
Schwintowski
Humboldt-Universität zu Berlin



Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

DIE BUNDESKANZLERIN

„Bei fortschreitender Digitalisierung ist die Verantwortung rechtlicher und ethischer Fragen für das Thema künstliche Intelligenz, insbesondere beim Zugang zu Daten, deren Verarbeitung und Speicherung, von hoher Bedeutung.“ (22.05.2017)

Dem ist zuzustimmen.



KURZ- UND MITTELFRISTIGE BETRACHTUNG I

Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

Fortschreitende künstliche Intelligenz und Robotik führt zunächst zu einer erheblichen Mehrbedarf an Regulierung, z.B. in Form von Digitalagenturen und neuen Rechtsregeln, etwa in den Bereichen:

1. Verbraucherschutz (behavioural microtargeting)
2. Selbstlernende Kraftfahrzeuge/Maschinen (neues Haftungssystem)
3. Finanz- und Versicherungsberatung (Robo-Advisor)
4. Bewertung personenbezogener Daten (Datenwertrechte)



KURZ- UND MITTELFRISTIGE BETRACHTUNG II

Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

5. Prospektpflicht für Internetdienste
6. Spezielle AGB für das Internet der Dinge
7. Cyber-Policen in der Versicherungswirtschaft
8. Standardisierungsprozesse bei Rechtsdienstleistungen
(geblitzt.de/Flightright)
9. Digitale Identifizierungsverfahren zur Geldwäscheprävention



Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

LANGFRISTIGE BETRACHTUNG

1. Langfristig deutet alles darauf hin, dass künstliche Intelligenz und Robotik das Knappheitsproblem in allen Lebensbereichen überwinden könnte.
2. Die Erde ist auch heute schon in der Lage, die gesamte Weltbevölkerung angemessen zu versorgen – nur die Verteilung funktioniert nicht.
3. Das Verteilungsproblem wird in Zukunft durch künstliche Intelligenz und Robotik gelöst werden.
4. Wir nähern uns den Fantasiewelten des Schlaraffenlands.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS RECHTSSYSTEM



Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

1. Die meisten Konflikte entstehen heute durch Knappheitsprobleme.
2. Diese Probleme wird es in Zukunft nicht mehr geben. So gesehen fallen große Teile des geltenden Rechts weg.
3. Wenn Güter und Dienstleistungen nicht mehr knapp sind, stellt sich die Frage, wofür dann ein Rechtssystem noch benötigt wird.



Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

WELTORGANISATION FÜR KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND ROBOTIK

1. Ausgehend von den langfristigen Szenarien sollten wir heute über das System einer neuen Rechtsordnung für die digitalisierte Welt nachdenken – im Moment haben wir noch Zeit.
2. Eine Weltorganisation (ähnlich wie UNO/UNESCO) hätte die Prinzipien für eine störungsfreie Versorgung durch Robotik und Künstliche Intelligenz bei Waren und Dienstleistungen zu gewährleisten.
3. Außerdem wäre zu gewährleisten, dass Menschen, die zerstörerisch und irrational handeln können, daran gehindert würden, das digitale Versorgungssystem der Welt zu sabotieren.



Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

DIE NEUEN FRAGEN DER MENSCHHEIT

1. Wollen Menschen ohne Knappheitsproblem leben?
2. Die Grundprinzipien der Weltrechtsordnung wären dann:
 - Prinzip der Absicherung von Robotik und künstlicher Intelligenz gegenüber zerstörerischen menschlichen Eingriffen und
 - Primat der Menschenwürde gegen Robotik und künstliche Intelligenz



Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

FÜR WELCHE KONFLIKTE BENÖTIGT DIE MENSCHHEIT EIN RECHTSSYSTEM HEUTIGER PRÄGUNG?

1. Jedenfalls nicht für Zivil-, Verwaltungs- oder Sozialrecht, aber:
2. Strafrecht wird nicht überflüssig (außer im Bereich der Vermögensdelikte)
3. Krieg, Gewalt, Progrome und ähnliche Gewalttätigkeiten wird es auch in Zukunft geben
4. Alle Konflikte, die in uns Menschen selbst wurzeln, werden wir auch in Zukunft allein mit Mitteln des Rechts nicht bewältigen – wir benötigen ergänzend die Psychologie, die Medizin, aber wohl auch Gefängnisse.



Prof. Dr.
Hans-Peter
Schwintowski

23.03.2018

AUF LANGE SICHT

Wir stehen am Anfang einer Entwicklung, deren Ende eine völlig andere Welt hervorbringen wird, als diejenige, in der wir heute leben.

Freuen wir uns darauf!?